Erſcheint täglich
mit Ausnahme der
Sonn- und Feſttage.

Preis vierteljährlich
hier 1.10 ℳ, mit Trägerlohn
1.20 ℳ, im Bezirks-
und 10 km-Verkehr
1.25 ℳ, im übrigen
Württemberg 1.35 ℳ,
Monatsabonnements
nach Verhältnis.

Der Geſellſchafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Anzeigen-Gebühr
f. d. 1ſpalt. Zeile aus
gewöhnl. Schrift oder
deren Raum bei 1mal.
Einrückung 10 ₰,
bei mehrmaliger
entſprechend Rabatt.

Mit dem
Plauderſtübchen,
Illuſtr. Sonntagsblatt
und
Schwäb. Landwirt.

Fernſprecher Nr. 29. 83. Jahrgang. Fernſprecher Nr. 29.

№ 188 Samstag, den 14. Auguſt 1909

Die Schulſtelle in Simmersfeld wurde dem Amtsverweſer Hermann Hummel in Marbach, die Schulſtelle in Zavelſtein dem Unterlehrer Richard Burkert in Enzweihingen übertragen

Politiſche Ueberſicht.

Iſt der Hanſa-Bund notwendig? Dieſe Frage beantwortet der Hanſa-Bund ſelbſt wie folgt: Die große Umwälzung, die ſich in unſerem Wirtſchaftsleben vollzieht, finden ihren beredteſten Ausdruck in den Ergebniſſen der jüngſten Berufszählung vom 12. Juni 1907. Sie beweiſen eine außerordentliche Abnahme des landwirtſchaftlichen Bevölkerungsanteils und eine noch viel ſtärkere Steigerung der Induſtriebevölkerung. Bei einem Vergleich mit der Berufszählung von 1882 ſehen wir, daß der Anteil der Landwirtſchaft an der Geſamtbevölkerung von 42,5 auf 28,6 pCt. zurückgegangen, dagegen die entſprechende Ziffer für Handel und Gewerbe von 45,5 auf 56,2 geſtiegen iſt. Die Landwirtſchaft kann alſo heute noch lange nicht ein Drittel des deutſchen Volkes für ſich in Anſpruch nehmen, während Handel und Induſtrie faſt doppelt ſo viele Menſchen ernähren wie die Landwirtſchaft. Von 1882 bis 1907 iſt die Geſamtzahl der in Handel und Induſtrie angeſtellten Perſonen um das Vierfache geſtiegen, bei der Induſtrie allein beträgt die Steigerung ſogar mehr als das Sechsfache. Bei der Gründung des Hanſa-Bundes wurde treffend darauf hingewieſen, daß wir es in erſter Linie dem deutſchen Handel und der deutſchen Induſtrie verdanken, wenn die 900 000 Deutſchen, die alljährlich ins Leben eintreten, ſobald ſie herangewachſen ſind, ihre Arbeitskraft nutzbringend verwerten können. Auch dafür, daß die heimiſche Landwirtſchaft den Nahrungsmittelbedarf der deutſchen Bevölkerung bei weitem nicht mehr zu decken vermag, müſſen Induſtrie und Handel aufkommen. Iſt doch unſere Nahrungsmitteleinfuhr in den letzten 25 Jahren von einer Milliarde auf nahezu 2½ Milliarden Mark geſtiegen! Handel, Gewerbe und Induſtrie tragen außerdem drei Viertel der geſamten direkten Steuerlaſt während auf die Landwirtſchaft nur ein Viertel entfällt.

Zwiſchen der deutſchen und norwegiſchen Regierung iſt im Anſchluß an die internationale Zivilprozeßkonvention vom 17. Juli 1905 zur weiteren Vereinfachung der gegenſeitigen Rechtshilfe ein Abkommen getroffen worden. Der Austauſch der Schriftſtücke darüber hat bereits ſtattgefunden. Das Abkommen bezieht ſich teils auf das Verfahren bei Ueberſetzung von Rechtsdokumenten in Zivilſachen, teils auf die Abſtandnahme von gewiſſen Unkoſten bei gegenſeitiger Rechtshilfe in derartigen Sachen.

Der König von Dänemark unternahm einen neuen Verſuch zur Löſung der Miniſterkriſis. Er erſuchte den Grafen Holſtein-Ledreborg, die Neubildung des Miniſteriums zu übernehmen. Der Graf erklärte ſich prinzipiell hierzu bereit, erbat ſich aber zur definitiven Entſcheidung Bedenkzeit.

Die Kretafrage hat ihren gefährlichen Charakter noch nicht vollſtändig verloren; das beweiſt die Beorderung der türkiſchen Flotte von Smyrna nach der Inſel Karpatho, die am Mittwoch abend erfolgte. Die Pforte wird an Griechenland eine neue Note richten, in der ſie gegen die griechiſche Antwort die Einwendung erhebt, daß die griechiſche Flagge von griechiſchen Gendarmerieoffizieren gehißt wurde, und Griechenland auffordert, die Umtriebe der verkleideten griechiſchen Offiziere in Mazedonien, Janina, auf den Inſeln des Archipels und auf Kreta, von deren Tätigkeit die Pforte Beweiſe beſitze, zu desavouiren. Griechenland beharrt dabei, daß es für die bezeichneten Offiziere keine Verantwortung mehr tragen könne. — Die Konſuln der Schutzmächte in Kanea überreichten der proviſoriſchen Regierung folgende Erklärung: Zur Bannung einer unmittelbaren Gefahr in der gegenwärtigen Lage und um die Wiederbeſetzung Kretas durch internationale Truppen zu vermeiden, iſt es unumgänglich notwendig, daß der status quo auf der Inſel im Augenblick der Räumung ſtrikt beobachtet werde, namentlich bezüglich der ſeit Räumung der Inſel erfolgten Hiſſung der griechiſchen Flagge.

Die Amerikaner ſind von der Invaſionsfurcht der Engländer angeſteckt worden. Die Newyorker Zeitung „Sun" veröffentlicht ein Interview mit dem Generalmajor Wood, der die Oberleitung über die ſiebentägigen Land- und Seemanöver bei Boſton hat. Er erklärte, Deutſchland habe ganz im ſtillen Vorbereitungen getroffen, eine große Armee auf die Minute nach irgendeinem fremden Land einzuſchiffen. Die Transportſchiffe ſeien ſchon beſtimmt und alle Kriegsvorräte in den Häfen bereit. Kurz, alles ſei fertig. Das bedeutet nun nicht, daß ein Einfall in die Vereinigten Staaten beabſichtigt ſei. Indeſſen habe die Kenntnis von dieſen Dingen das Kriegsamt ernſtlich zum Nachdenken gebracht, weswegen dieſe Manöver, bei denen es ſich um Zurückweiſung eines ſolchen Angriffs handle, beſonders bemerkenswert ſind. — Wood iſt ſeinerzeit von Rooſevelt vom Militärarzt zum General befördert, ſpäter mit einem wichtigen Poſten betraut worden und jetzt Kommandeur des öſtlichen Departements.

Württembergiſcher Landtag.

r **Stuttgart,** 13. Aug. **Etatsreſte.** Die **Zweite Kammer** hat geſtern zwei Sitzungen abgehalten, um mit den verſchiedenen Etatsreſten möglichſt aufzuräumen. In der Vormittagsſitzung kam es dabei noch zu Debatten über die württ. Geſandtſchaft in München, die entgegen dem früheren Beſchluß gegen die Stimmen der Sozialdemokratie, der Abg. Kübel und Rößler (D.P.) und des Abg. Betz (Vp.) genehmigt wurde. Der Miniſterpräſident v. Weizſäcker trat in längeren Ausführungen noch, obwohl es von vornherein feſtſtand, daß die Kammer auf ihrem früheren ablehnenden Beſchluß nicht beharren würde, für die Aufrechterhaltung der diplomatiſchen Vertretung Württembergs am bayeriſchen Hofe ein, und er konnte ſich darauf berufen, daß in Bayern 50 000 Württemberger, davon 10 000 allein in München, leben; eine Vertretung der Württembergerkolonie in München ſei bei ihm vorſtellig geworden und habe den Fortbeſtand der Münchener Geſandtſchaft in nachdrücklicher Weiſe befürwortet. Gegen die Geſandtſchaft ſprachen die Abgg. Dr. Lindemann und Keil (Soz.) unter Berufung darauf, daß ſchon ſeit Jahrzehnten hervorragende Politiker der verſchiedenſten Parteirichtungen die Münchener Geſandtſchaft als überflüſſig bezeichnet haben. Nachdem die Abgg. v. Kiene (Z.) Liesching (Vp.) und Maier-Blaubeuren (D.P.) für die Wiederherſtellung der Exiſtenz eingetreten waren, wurde dieſelbe mit großer Mehrheit genehmigt.

Dagegen beharrte die Zweite Kammer auf ihrem früheren Beſchluß, wonach von den 3 Landjägerbezirkskommandeurſtellen künftighin, d. h. von der nächſten Etatsperiode an, 2 in Wegfall kommen ſollen. Miniſter v. Piſchek trat in längeren Ausführungen nochmals für die Bewilligung ſämtlicher 3 Stellen ein, ebenſo auch der Abg. Häffner (D. P.), namentlich mit dem Hinweis, daß es ſich gegenwärtig noch gar nicht überſehen laſſe, ob nicht durch die Streichung von 2 Bezirkskommandeurſtellen die ganze militäriſche Organiſation, auf der die Tüchtigkeit des Korps anerkanntermaßen beruhe, verſchoben werde. Der Beſchluß auf Streichung der beiden Stellen wurde aber gegen die Stimmen der Deutſchen Partei, des Bauernbundes und der Abgg. Walter, Kraug, Maier-Rottweil, v. Kiene und Schick (Ztr.) aufrecht erhalten.

Eine kurze Erörterung entſpann ſich ſodann noch über die von der Zweiten Kammer beſchloſſene Streichung der Zulage von 1000 ℳ für den dienſtälteſten Miniſterialrat in der Verkehrsabteilung des Miniſteriums des Auswärtigen, die im Etat damit begründet wird, daß dieſer Beamte den Miniſterpräſidenten in Verkehrsangelegenheiten häufig zu vertreten habe. Bei der Abſtimmung über dieſe Exiſtenz trat der ſeltene Fall der Stimmengleichheit ein; es ſtanden 39 gegen 39 Stimmen; Präſident v. Payer gab aber mit einem „Ja" den Ausſchlag zu Gunſten der Forderung. In verſchiedenen anderen Punkten hat die Zweite Kammer auf ihren früheren Beſchlüſſen gegenüber den abweichenden Beſchlüſſen des anderen Hauſes beharrt, ſo bezüglich der Aenderung des Jagdgeſetzes, der baulichen Unterhaltung der Apanageſchlöſſer, der Ausbeutung der Torfmoore, der Arbeitsloſenunterſtützung, während ſie andererſeits dem Beſchluß der Erſten Kammer bezüglich des vorläufigen Weiterbeſtandes des Walzwerkes Waſſeralfingen beigetreten iſt.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 14. Auguſt 1909

* **Perſonalnachricht.** Im Staatsanzeiger findet die von uns kürzlich gebrachte Notiz von der Verſetzung bezw. Beförderung unſeres Herrn Dekan Römer nach Tübingen als Dekan und 1. Stadtpfarrer nunmehr ſeine Beſtätigung. In allen Kreiſen der Einwohnerſchaft von Stadt und Bezirk wird dieſe beſtimmte Nachricht herzliches Bedauern über den bevorſtehenden Weggang des verdienten Geiſtlichen und Seelſorgers hervorrufen.

Altenſteig, 12. Aug. Ein 56 Jahre alter Taglöhner namens Chriſtian Kirſch wollte einen Britſchenwagen an einer abſchüſſigen Stelle wegrücken und brachte dabei einen Fuß unter das Rad; der Fuß wurde ſo zerquetſcht, daß ſeine Amputation nötig wurde; bald darauf trat der Tod ein.

= **Wildberg,** 13. Aug. Freunde guter Kirchenmuſik werden darauf aufmerkſam gemacht, daß Stadtpfarrer Dieterich nächſten Sonntag nachmittag von 2—3 Uhr in der hieſigen Kirche die für Frauenchor, Soli und Orgel von H. Müller nach Worten der hl. Schrift komponierte Kantate „die fromme Ruth" zur Aufführung bringen wird. Textbücher à 15 ₰ ſind vor Beginn in der Sakriſtei zu haben. Freiwillige Gaben werden zu einer nicht überflüſſigen Renovierung des Gotteshauſes verwendet.

Freudenſtadt, 11. Aug. Das am letzten Sonntag von dem belgiſchen Rennwagen ſchwerverletzte Mädchen, das bisher im Löwen zu Schwarzenberg lag, wurde geſtern auf Anordnung der Aerzte der beſſeren Pflege wegen ins hieſige Bezirkskrankenhaus verbracht. Die Wunden ſind derart, daß das bedauernswerte Mädchen, auch wenn es mit dem Leben davon kommen ſollte, doch bleibende Entſtellung davon tragen dürfte.

r **Stuttgart,** 12. Aug. Das Miniſterium des Innern hat an die Oberämter über die techniſche Beratung von Gemeinden bei gemeinſamer Verſorgung mit elektriſcher Kraft folgenden Erlaß ausgegeben: Die Oberämter werden davon in Kenntnis geſetzt, daß der Württ. Dampfkeſſel-Reviſionsverein ſeine Tätigkeit durch Aufnahme von Beratungen und Unterſuchungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik erweitert und zu dieſem Zweck den Ingenieur Dübendorfer angeſtellt hat, der auf Anſuchen auch Gemeinden oder Genoſſenſchaften gegen die vom Dampfkeſſelreviſionsverein feſtzuſetzenden und dem Verein zufallenden Gebühren beraten wird. Hiernach iſt den Gemeinden und Genoſſenſchaften zu empfehlen, bei elektriſchen Unternehmungen, bei denen eine zuverläſſige und unabhängige Beratung durch einen Sachverſtändigen angezeigt iſt, ſich an den genannten Ingenieur zu wenden. Die von der Miniſterialabteilung für den Straßen- und Waſſerbau bisher ausgeübte techniſche Beratung kommt dadurch für die Zukunft in Wegfall.

Stuttgart, 13. Aug. Als Nachfolger des mit der Führung des 2. Armeekorps beauftragten Generalleutnants v. Linſingen in Ulm wird als Kommandeur der 27. (2. württ.) Diviſion Generalmajor v. Beck genannt, der ſeither im Bereich des 7. Armeekorps die 26. Infanteriebrigade zu Minden i. W. kommandierte. Die 26. Brigade zählt zur 13. Diviſion, die von Generalleutnant Sixt v. Armin kommandiert wird.

r **Stuttgart,** 12. Aug. Am Montag den 27. Sept., dem 4. Volksfeſttag, finden nachmittags im Rennkreis auf dem Exerzierplatz Galopprennen für leichte und mittelſchwere Gebrauchspferde, ſowie Pferdetrabrennen ſtatt. Für letztere Rennen ſind für Preiſe im ganzen 3950 ℳ ausgeworfen, für jedes Galopprennen Preiſe von 100 ℳ, 60 ℳ und 40 ℳ.

Stuttgart, 12. Aug. Bei Beratung der Ordnung für den neuen ſtädtiſchen Schlachthof regte in der heutigen Sitzung des Gemeinderats G.-R. Heiman, das Schächten zu verbieten. Oberbürgermeiſter Gauß bemerkte, daß bei dem Schächten ein religiöſer Ritus in Frage komme, und daß es ſich nicht empfehle, einzugreifen ſolange nicht nachgewieſen ſei, daß es ſich beim Schächten um Tierquälerei handle. Auf ſeinen Vorſchlag wurde beſchloſſen, die Frage der Polizeiabteilung zur Prüfung zu überweiſen.

Ditzingen, 12. Aug. Geſtern nammittag ſollte gegen den 33 Jahre alten verheirateten Andreas Rentſchler aus Ditzingen in Leonberg eine Gerichtsverhandlung ſtattfinden. Er war von ſeinem früheren Hausbeſitzer angeklagt worden, weil er dieſen eines unerlaubten Verhältniſſes mit Frau Rentſchler bezichtigt hatte. Am Vormittag hatte Rentſchler noch gearbeitet, nachmittags 2½ Uhr kam er nach Hauſe und verſetzte ſeiner Frau mit einem Maurerhammer vier Schläge auf den Kopf, ſo daß ſie ſchwer verletzt zuſammenbrach. Dann begab er ſich in das Haus des früheren Hausbeſitzers, das auf dem Wege zur Verhandlung lag, jedenfalls in der Abſicht dieſen zu erſchießen. Als Rentſchler jedoch das Wohnzimmer verſchloſſen fand, erſchoß er ſich ſelbſt im Hausflur.

Metzingen, 12. Aug. Die weitbekannte Konz'ſche Mühle mit Sägmühle, wurde ſamt Inventar um 70 000 ℳ an die Firma J. Sauner, Korkwarenfabrik hier verkauft. Die Uebernahme erfolgt am 1. Okt. und wird der Betrieb der Kunden- und Sägmühle durch einen Pächter weitergeführt.

r **Eßlingen,** 13. Aug. Auf dem Baugelände bei Mettingen beabſichtigt die hieſige Maſchinenfabrik ein neues 120,80 Meter und 47,60 Meter breites Werkſtättengebäude für Brückenbau, beſtehend aus einer Mittel- und zwei Seitenhallen, zu erſtellen. Es ſollen darin ca 175 Arbeiter beſchäftigt werden.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Eßlingen, 13. Aug. Familiendrama. Fabrikant Stiefelmayer hier hat ſich, ſeine Frau und ſeine 2 Kinder heute mittag zwiſchen ½ und ½2 Uhr durch Schüſſe in den Kopf zu entleiben verſucht. Die Frau und das ältere Kind ſind tot, er ſelbſt und das jüngere Kind wurden ſterbend ins Krankenhaus geſchafft. Finanzielle Schwierigkeiten ſcheinen der Beweggrund zu der unglückſeligen Tat zu ſein.

— Fabrikant Stiefelmayer ſelbſt und das ſchwerverwundete Kind, die ins Krankenhaus transportiert wurden, ſind dort ebenfalls geſtorben.

r **Beſigheim,** 13. Aug. Auf Markung Neckarweſtheim wurde geſtern vormittag die Leiche eines unbekannten, etwa 40 Jahre alten Mannes geländet. Er war mit blauem Tuchanzug ohne Namensbezeichnung bekleidet. Da vor etwa 4 Wochen ein Unbekannter bei Kirchheim a. N. in das Waſſer geſprungen iſt, nimmt man an, daß die aufgefundene Leiche mit dieſer Perſon identiſch iſt.

Untergruppenbach, 12. Aug. Geſtern nachm. iſt der 60jähr. Bauer Chriſtian Gruber von hier bei der Aufbewahrung eingeheimſter Gerſte infolge Ausgleitens vom oberſten Garbenboden auf die Tenne abgeſtürzt, wobei er auf einen untenſtehenden Leiterwagen aufſchlug. Außer einem Beckenbruch und mehrfachen Knochen- und Rippenbrüchen, erlitt er ſo ſchwere innere Verletzungen, daß an ſein Aufkommen nicht zu denken iſt.

r **Laudau OA. Tettnang,** 13. Aug. In Dentenweiler iſt ein Dieb durch ein offenes Fenſter in die Wohnung des Bauern Joſeph Steub, während dieſer mit ſeinen Angehörigen in nächſter Nähe auf dem Felde beſchäftigt war, eingeſtiegen, hat dort alle Räume und Behältniſſe durchgewühlt und 4,30 ℳ Bargeld und 2 Geldbeutel mit 3 ℳ und mit 85 ₰ Inhalt geſtohlen. Verſchiedene Schmuckſachen ließ der Dieb unberührt. Verdacht lenkt ſich auf einen Handwerksburſchen, der zur kritiſchen Zeit in Dentenweiler gebettelt hat.

r **Tuttlingen,** 12. Aug. Dienstag abend verſuchte eine hieſige Arbeitersfrau, ſich mit ihren drei Kindern in der Donau zu ertränken. Die Tat konnte verhütet werden. Zerrüttete Familienverhältniſſe bilden den Grund.

Ruhe für den Grafen Zeppelin!

r Von einer mit den einſchlägigen Verhältniſſen wohlvertrauten Perſönlichkeit wird uns geſchrieben:

Die große Popularität und Liebe, deren ſich der tapfere Held vom Bodenſee im deutſchen Volke erfreut, gibt ſich in dieſen Tagen aus Anlaß der eben vollendeten und der weiterhin geplanten großen Fahrten und insbeſondere auch anläßlich der leichten Erkrankung des Grafen Zeppelin in überaus lebhafter Weiſe kund. Man wird ſich darüber freuen dürfen, im Intereſſe ſowohl des greiſen, ſolange verkannten Erfinders, als auch des deutſchen Volkes ſelbſt, das in idealer Begeiſterung für einen großen Mann und ſein Werk ſich ſelbſt erhebt. Einem aufmerkſamen Beobachter können aber doch kaum die weniger erfreulichen Momente entgehen, die dieſe ſonſt ſo ſchöne Bewegung mit ſich bringt. Sie beſtehen vor allen Dingen in der Unzahl von Zuſchriften, die fortdauernd an den Grafen Zeppelin aus allen Teilen Deutſchlands gerichtet werden. In der Flut dieſer tauſendfach eingehenden Huldigungsadreſſen, Beglückwünſchungsſchreiben, Einladungen, Ratſchläge, Anerbietungen, Bittgeſuche und dergl. mehr, muß er ſchier ertrinken. Ganz beſonders unangebracht erſcheint es, wenn jetzt der Strom der Poſtzuſendung direkt in das Krankenhaus nach Konſtanz geleitet wird, wo der alte Herr noch einige Tage als Rekonvaleszent weilen muß. Sicherlich iſt ſein Befinden keineswegs unbefriedigend, aber etwas Ruhe und Schonung iſt ihm nach den Strapazen und Beanſpruchungen der letzten Tage ſehr dienlich. Ueberdies iſt die Arbeitskraft eines Grafen Zeppelin doch zu koſtbar, als daß ſie auch nur zu einem nennenswerten Bruchteil durch die Erledigung der fraglichen Korreſpondenz abſorbiert werden dürfte. Die eminent aktive, ſelbſttätige Natur des Grafen und zugleich ſeine höfliche, liebenswürdige Art zwingen ihn aber, wenigſtens die Kontrolle über die eingehende Poſt und ihre Beantwortung, ſoweit es irgend tunlich iſt, nicht aus der Hand zu geben. Es wäre deshalb ſehr zu wünſchen, wenn jeder, der ſich an den Grafen Zeppelin in irgend einem Sinne glaubt wenden zu müſſen, vorher ernſthaft mit ſich zu Rate gehen wollte, ob gerade er die zwingende Urſache dazu hat, die ſo naiv in den meiſten Zuſchriften als ſelbſtverſtändliches Faktum angenommen zu werden ſcheint. Ein beſonderes Verdienſt um die Ruhe des Grafen würde ſich die Preſſe, der er ſchon ſo viel verdankt, durch die Verbreitung dieſer Zeilen erwerben.

Friedrichshafen, 13. Aug. Die Nachricht, daß Graf Zeppelin bereits wieder in Giersberg eingetroffen iſt, iſt falſch. Er wird vielmehr noch ca. 8 Tage im Krankenhauſe zu Konſtanz bleiben. Er wird auch nicht die ganze Fahrt mit Z. 3 nach Berlin mitmachen, ſondern jedenfalls erſt von einer Zwiſchenſtation aus die Führung übernehmen.

Deutſches Reich.

Berlin, 12. Aug. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht nachfolgendes Handſchreiben des Kaiſers an den früheren Kriegsminiſter v. Einem:

„Nachdem ich Sie ihrem Wunſche entſprechend durch anderweitige Ordre vom heutigen Tage von dem Amt als Staats- und Kriegsminiſter enthoben habe, verſetze ich Sie hierdurch unter Belaſſung in dem Verhältnis à la suite des Küraſſier-Regiments v. Drieſen, Weſtfäliſches Nr. 4, zu den Offizieren von der Armee mit der Anweiſung ihres dienſtlichen Wohnſitzes in Münſter. Es war mir noch vor kurzem eine Freude, Ihnen durch Verleihung meines hohen Ordens vom Schwarzen Adler ein Zeichen meiner beſonderen Anerkennung Ihrer Amtsführung als Kriegsminiſter zu geben. Heute bei Ihrem Scheiden aus dieſer verantwortungsvollen Stellung, in welcher Sie ſich hochverdient gemacht haben, kann ich mir nicht verſagen, Ihnen nochmals aus warmem Herzen meinen königlichen Dank auszuſprechen für alles, was Sie als Kriegsminiſter geleiſtet haben. Ich wünſche, Ihre vielbewährte Kraft der Armee zu erhalten und werde ihnen demnächſt eine Kommandoſtelle in der Armee übertragen. Ich beauftrage Sie hierdurch mit der Vertretung des beurlaubten, kommandierenden Generals des 7. Armeekorps.

Pforzheim, 12. Aug. Zur Landtagswahl. In einer Mitgliederverſammlung des Nationalliberalen und des Jungliberalen Vereins wurde Herr Stadtrat Alb. Wittum als Landtagskandidat für den 47. Wahlkreis Pforzheim-Stadt-Nordſtadtteil, wiederum aufgeſtellt, und für den 48. Pforzheim-Stadt II, Südſtadtteil, die Kandidatur Herrn Architekt Alb. Neuz hier angeboten.

r **Von der bayriſchen Grenze,** 12. Aug. In Donaualtheim ereignete ſich ein gräßlicher Unglücksfall. Vier Knaben im Alter von 7—10 Jahren wollten mit einem Wägelchen in einer Privatkiesgrube an der Straße Dillingen-Donaualtheim einen Sack voll Kies holen. Dabei löſten ſich die oberen Erdſchichten und begruben drei Knaben ſamt Sack und Wägelchen, der vierte entkam und lief davon; er getraute ſich aus kindlicher Furcht nicht einmal zu dem Vorübergehenden etwas zu ſagen. In der Nähe arbeitende Schnitter und ein vorbeifahrender Schmiedmeistersſohn aus Altheim wurden auf den Unfall aufmerkſam und ſchaufelten die Verſchütteten aus, leider nur mehr als Leichen.

Frankfurt, 12. Aug. Der Parſevalballon unternahm gegen 5¾ Uhr einen Aufſtieg mit Paſſagieren. Die Fahrt ging nach Homburg.

Frankfurt a. M., 12. Aug. Heute abend gegen 7 Uhr erlitt der Parſeval-Ballon bei einem Aufſtieg einen ſchweren Unfall. Der Ballon, der anſcheinend einen Defekt erlitten hatte, verſuchte kurz nach ſeinem Aufſtiege vom Ausſtellungsgelände in der Nähe der Feuerwache in der Franken-Allee niederzugehen. Er warf das Ankerſeil, das von Feuerwehrleuten und Paſſanten niedergezogen wurde. Der Ballon geriet hierbei in die Wetterfahne des Feuerwehrgeländes und wurde ein großes Stück aufgeriſſen. Die in der Gondel befindlichen Perſonen, darunter auch mehrere Damen ſchrieen furchtbar um Hilfe. Es gelang glücklicherweiſe, alle Inſaſſen der Gondel zu retten, ohne daß ſie Schaden genommen hätten. Als großes Glück iſt es zu betrachten, daß ſich der Unfall direkt vor der Feuerwehr ereignete und ſofort zahlreiche geſchulte Hilfskräfte zur Stelle waren. Was die Urſache des Unfalls betrifft, ſo dürfte er wohl auf Ueberlaſtung der Gondel zurückzuführen ſein.

Köln, 12. Aug. In einer Unterredung mit einem Journaliſten erklärte der Gouverneur von Köln, v. Sperling, auf die Frage, ob der „Zeppelin 2" demnächſt weitere Aufſtiege machen werde: „Vorläufig beſtimmt nicht, weil keine genügende Bemannung zur Stelle iſt". Der Reichstag müſſe erſt Gelder zur Ausbildung neuen Perſonals für die 3 Zeppeliniſchen Luftſchiffe bewilligen, wozu keine geringe Summe erforderlich ſei. Das Gerücht, daß der Ballon an den Manövern des 7. Armeekorps teilnimmt, entſpricht nicht den Tatſachen; es iſt aber ſehr wohl möglich, daß der Ballon mit „Z 1" in Metz ausgetauſcht wird. Die Beantwortung der Frage, ob der Zeppelinballon durch Kugeln betroffen werden könne, lehnte der Gouverneur im dienſtlichen Intereſſe ab.

Oppeln, 12. Aug. Zuverläſſigen Mitteilungen zufolge ſind die Inſaſſen des auf ruſſiſchem Gebiet niedergegangenen Ballons nach der Reviſion der Päſſe ohne jede Beläſtigung freigelaſſen worden. Eine Beſchießung oder Verletzung der Inſaſſen oder des Ballons hat nicht ſtattgefunden. Als der Ballon in Sicht kam, haben die ruſſiſchen Grenzſoldaten nur die üblichen Signalſchüſſe abgegeben, worauf die Patrouillen zuſammenkamen und den Luftſchiffern beim Landen behilflich waren. Der Ballon, um den es ſich handelt, iſt der Ballon „Tſchudi" Eigentum des Berliner Vereins für Luftſchiffahrt. In der Gondel befanden ſich die Herren Dr. Brinckmann und Meiſter.

Geſunkener Dampfer. Auf der Fahrt von Potsdam nach Redlitz wurde vorgeſtern nachmittag an der Glienicker Brücke der von 50 Fahrgäſten beſetzte Sterndampfer Treptow an der Waſſerlinie auf der Steuerbordſeite von dem Hamburger Schleppdampfer Neptun angerannt. Unter großer Beſonnenheit von Mannſchaft und Publikum konnte der ſchwer havarierte Dampfer bis zum nahen Landungsplatz befördert werden, wo er, nachdem der letzte Paſſagier ſich in Sicherheit befand, unterging. Die amtliche Unterſuchung hat ergeben, daß der Neptun entgegen ſtrenger Vorſchrift rückwärts durch die Brücke gefahren iſt und ſo den Unfall veranlaßt hat.

Das deutſche Handwerk und der Hanſabund. Auf dem deutſchen Handwerks- und Gewerbekammertag in Königsberg wurde vorgeſtern folgende Reſolution angenommen: „Die Nachrichten der Preſſe über den angeblich erfolgten einmütigen Beitritt des deutſchen Handwerks zum Hanſabunde veranlaſſen den geſchäftsführenden Ausſchuß zu folgender Erklärung: Mit Rückſicht darauf, daß eine gerechte Würdigung der Intereſſen des Mittelſtandes infolge ſeiner volkswirtſchaftlichen wie nationalen Bedeutung die gemeinſame Aufgabe aller ſtaatserhaltenden Parteien in den deutſchen Parlamenten ſein muß und in letzter Zeit auch geweſen iſt, lehnt der geſchäftsführende Ausſchuß jede einſeitige wirtſchafts- oder parteipolitiſche Stellungnahme ein für allemal ab."

Ausland.

Innsbruck, 12. Aug. Im Zillertal fanden mehrere Wetterkataſtrophen ſtatt. Alle Wildbäche ſind aus den Ufern getreten. Vieh wurde getötet und die Ernte völlig vernichtet. Die Arlberger Reichsſtraße iſt durch niederſtürzende Erdmaſſen verſchüttet. Der Verkehr iſt auf eine Woche unterbrochen. In Werfen ſind zwei große Gehöfte durch Blitz eingeäſchert worden.

Paris, 12. Auguſt. Mitten unter ſpielende Kinder ſauſte auf einem Felde bei Kerjulande in der Nähe von Lorient plötzlich ein Aerolith herab, der aber keines verletzte. Ein Knabe verbrannte ſich die Hand, als er den noch glühenden Stein berührte, der mit einer dichten Schicht Schwefel bedeckt war und ganz wie Bimſtein ausſah.

Ottawa, 11. Aug. Der Bericht des Ackerbaudepartements für Ende Juli ſchätzt den diesjährigen Weizenertrag von Manitoba, Saskatſchewan und Alberta auf 157464000 Buſhels; am gleichen Termin des vorigen Jahres lautete die Schätzung auf 110524000 Buſhels. Der Bericht ſagt, daß die noch auf dem Felde ſtehenden Früchte, ſowie das Vieh im ganzen Dominium ſich allgemein in einem ſehr befriedigenden Zuſtand befinden.

Ein ernſter Eiſenbahnunfall iſt in der Nähe von **Oporto** vorgekommen. Dort ſtieß ein Perſonenzug, worin ſich zahlreiche Republikaner befanden, auf einen Güterzug infolge falſcher Weichenſtellung. 30 Perſonen wurden teils mehr, teils minder verletzt. Die Republikaner beſchuldigen ihre politiſchen Gegner, die Kataſtrophe herbeigeführt zu haben.

N.-York, 12. Aug. Nach einem Telegramm aus Monterey (Mexiko) iſt der Fluß Santa Catarina infolge anhaltenden Regens geſtern aus ſeinen Ufern getreten. 14 Perſonen büßten ihr Leben ein. Der Eiſenbahnverkehr iſt unterbrochen und die telegraphiſche Verbindung mit Laredo abgeſchnitten. Eine Anzahl Brücken iſt fortgeſchwemmt. Große Strecken des Landes ſtehen unter Waſſer. Der Regen dauert an.

Landwirtſchaft, Handel und Verkehr.

Haiterbach, 13. Aug. Bei dem geſtrigen Holzverkauf wurden folgende Preiſe erzielt: Für Stangen 116,9% des Revierpreiſes, für Brennholz 7,58 ℳ für den Rm. für Wellen (geſchätzt) 7,21 ℳ für das Hundert. Die Durchſchnittspreiſe vom Brennholz ſind ſeit dem letzten Verkauf etwas zurückgegangen.

r **Stuttgart,** 12. Aug. Kartoffelgroßmarkt auf dem Leonhardsplatz. Zufuhr 150 Ztr. Preis 2.80—3 ℳ per Ztr. Krautmarkt auf dem Marktplatz. Zufuhr 800 St. Preis 30—35 ℳ per 100 St.

r **Vom Zabergäu,** 12. Aug. Die Ernte iſt in vollem Gange und verſpricht nach Qualität und Quantität ganz gut zu werden. Man ſieht ſogar ſchon Erntewagen mit Haber einführen, wogegen der Dinkel erſt in einigen Tagen ganz zeitig wird.

Für Kinder jeden Alters

iſt Scotts Emulſion unbeſtritten das bekömmlichſte und beliebteſte Präparat, was auch im folgenden beſtätigt wird:

Trier, Maarſtr. 167, 19. Mai 1908.

„Meinem jetzt 14 Monate alten Töchterchen Helena, ſowie meinem 12 Jahre alten Sohne Jacob hat Ihr vorzügliches Lebertran-Präparat „Scotts Emulſion" außerordentlich gute Dienſte getan. Die Kleine hat ihre Zähnchen nach kurzem Gebrauche ohne Schmerzen bekommen und, nachdem ſie Scotts Emulſion nahm, immer ruhig und gut geſchlafen, was vorher nicht der Fall war. Außerdem hat ſich ein vorzüglicher Appetit eingeſtellt, und ſie, die vorher das Weiße nicht vertragen konnte, verträgt nun alle ihr vorgeſetzten Speiſen auf das beſte. Auch ſonſt hat ſie ſich in jeder Beziehung gut entwickelt.

Bei meinem Sohne habe ich ebenfalls mit Hilfe von Scotts Emulſion die gewünſchte Kräftigung erzielt. Beide Kinder haben Scotts Emulſion ſehr gern genommen."

(gez.) J. Weber

Nur echt mit dieſer Marke—dem Fiſcher — dem Garantiezeichen des Scott'ſchen Verfahrens

Während das Zahnen den Kleinen häufig Beſchwerden verurſacht, hilft Scotts Emulſion ihnen mühelos darüber hinweg und trägt auch ſonſt zur allgemeinen Kräftigung des jungen Organismus bei. Bedenkt man noch, daß in Scotts Emulſion nur der allerbeſte Norweger (Lofoten) Medizinaltran zur Verwendung gelangt, und daß auch die übrigen Beſtandteile nur beſter Qualität ſind, ſo wird man verſtehen, warum Scotts Emulſion ſo hervorragend ſtärkend wirkt.

Scotts Emulſion wird von uns ausſchließlich im großen verkauft, und zwar nie loſe nach Gewicht oder Maß, ſondern nur in verſiegelten Originalflaſchen in Karton mit unſerer Schutzmarke (Fiſcher mit dem Dorſch). Scott & Bowne, G.m.b.H., Frankfurt a. M.
Beſtandteile: Feinſter Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigſaurer Kalk 4,3, unterphosphorigſaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinſter arab. Gummi pulv. 2,0, deſtill. Waſſer 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatiſche Emulſion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Kreuzstern

MAGGIs Würze
übertrifft
alle Nachahmungen!

Die heutige Nummer enthält einen Proſpekt der **„Deutſchen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H. Bochum"**, worauf wir unſere Leſer aufmerkſam machen.

Hiezu das Illuſtrierte Sonntagsblatt Nr. 33

Witterungsvorherſage. Sonntag, den 15. Aug. Zeitweiſe heiter, gewitterſchwül, kein weſentlicher Niederſchlag.

Druck und Verlag der G. W. Zaiſer'ſchen Buchdruckerei (Emil Zaiſer) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: K. Paur.

Altenſteig-Stadt.

Verkauf von Stammholz und Papierprügeln

im Submiſſionswege

aus Stadtwald/Engwald Abt. 7 Aeſchenbräunle:

88 St. tann. Lang- und Sägholz mit 126,15 Fm.

aus Stadtwald Hochdorferwald Abt. 3 Binſenberg, Abt. 1 Roßſteig, Abt. 4 Engwald, Priemen Abt. 1 Kaiſerberg, Abt. 23 Eſelsweg, Abt. 14 Vorderpriemen:

125 Rm. Papierprügel.

Angebote ſind ſchriftlich und verſchloſſen mit entſprechender Aufſchrift bis

Mittwoch, den 18. Auguſt ds. Js., nachmittags 3 Uhr

hier einzureichen.

Den 13. Auguſt 1909.

Stadtſch.-Amt:
Welker.

Pfrondorf.

Zwangsverſteigerung.

Am Montag, den 16. Auguſt 1909 vormittags 11 Uhr

kommen gegen bare Bezahlung zum Verkauf:

Der Graſertrag in Reinhalde von 3,86 a.
„ Kartoffelertrag von 13,18 a in Aſcholder
„ Gerſteertrag von 16,72 a daſelbſt
„ Haber- und Gerſteertrag von 24,16 a auf Geißäcker
„ Haber-, Klee- und Gerſteertrag von 28,17 a auf dem Pfrondorfer Berg.

Ferner: 1 neuer Kleiderkaſten, eichen fourniert
1 neues Nachttiſchle „ „
4 Bettladſeiten neue „ „

Zuſammenkunft bei dem Rathaus.

Hauſer, Gerichtsvollzieher.

Sparſame Frauen ſtricken nur Sternwolle

Orangeſtern
Blauſtern } feinſte
Rotſtern
Violetſtern } hochfeine
Grünſtern
Braunſtern } beſte Conſum-
Sternwollen!

nur echt mit obigem Sterndeckelzeichen der Norddeutſchen Wollkämmerei und Kammgarnſpinnerei in Bahrenfeld.

Zu haben in den meiſten Geſchäften; wo nicht erhältlich, weiſt die Fabrik Grosſiſten u. Handlungen nach.

Wildberg.

Unterzeichneter empfiehlt ſein Lager in neuen und gebrauchten

Oefen und Herden,

ſowie

Email- u. Eiſenwaren

in großer Auswahl zu äußerſt billigen Preiſen.

Gottlieb Reutter,
Ofen- und Herdgeſchäft.

Nagold.

:: Kinder-, Sitz- und :: : Vollbade-

Wannen

empfiehlt billigſt

Chr. Waker, Kupferſchmied.

Rohrdorf.

Gefunden wurde eine

Taſchenuhr

ſamt Kette auf der Straße Nagold-Altenſteig. Schulth.-Amt Killinger.

Geldbeutel

mit etwas Inhalt auf dem Schloßberg gefunden.

Abzuholen in der Exp. d. Bl.

Nagold.

Wir ſuchen bei hohem Lohn ein braves, fleißiges

Dienſtmädchen.

Bezirkskrankenhaus-Verwaltung:
Oberamtspfleger Rapp.

Nagold.

Neueſtes, leichtes

Fruchtmähgeſchirr

empfiehlt billigſt

J. Brezing, Schmied.

Nagold.

1 Wochenlöhner

für Landwirtſchaft findet ſofort dauernde Arbeit bei

Chr. Schnon a. d. J.

Ein tüchtiger

Kundenmüller

kann ſofort oder innerhalb 14 Tagen eintreten.

Wo? ſagt die Exped. d. Bl.

Nagold. Für jeden Haushalt unentbehrlich

Almadol

kittet durchlochtes Emailgeschirr, Glas und Porzellan. Vorrätig bei **Gustav Heller.** Telephon 64.

Nagold.

Garbenbänder

empfehlen in dieſem Jahr zu außerordentlich billigen Preiſen

Berg & Schmid.

Württembergische

Chauffeur-Fachschule

Stuttgart, Filderſtraße 68,

beſtes u. älteſtes Inſtitut, bildet Leute jeden Standes zu tüchtigen Chauffeuren aus. Eintritt jederzeit. Koſtenloſe Stellenvermittlung. Näheres durch die Direktion:

M. J. Kieser, Ingenieur.

Möbliertes

Zimmer

für jungen Herrn geſucht.

Anträge an die Exp. d. Bl.

Rheumatismus-

und Gichtleidenden teile ich gerne unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen hartnäckigen Leiden vollſtändig geheilt wurde.

Carl Bader,
Illertiſſen (Bayern.) **s.**

Nagold.

Emailwaren jeder Art,

Küche- u. Haushaltungsgeräte

(reich ſortiert),

ſowie

Meſſing- u. Stahlblech-Pfannen,

letztere zu bedeutend herabgeſetzten Preiſen, empfiehlt

Chr. Waker, Kupferſchmied.

Trauben-Import

Jakob Daube, Freiburg i. B.

offeriere:

Ia Spanische Schwarz-Trauben

franko jed. Bahnstation garantiert naturreine, feinste Ware, — billigste Preise — frühzeitige Lieferung.

Steegmüller & Söhne, Bauindustrie,
Magstadt, Telefon Nr. 6,

liefern und verlegen als Spezialität:

Linoleum, glaſierte Wandplatten, Moſaik-, Ton- und Cementbodenplatten,

ferner:

Fabrikation ſämtlicher Cement- und Terrazzowaren.

Liegender Löwen-Tabak

Einhorn-Tabak

ist nur dann echter Böninger-Tabak, wenn das Paket die Unterschrift trägt:

Arnold Böninger in **Duisburg** am Rhein.

s.

Brauer-Akademie zu Worms a. Rh.

Gegr. 1872 durch **Dr. Schneider.** (Unter Staatsaufs.)
Beginn des **Wintersemesters** am **15. Oktober 1909.**
Direktion: **F. Ehrich.**

Meine Frau

litt ſchon längere Zeit an nervöſen Kopfſchmerzen, die immer heftiger und qualvoller auftraten. Stechen, Reißen im ganzen Kopf, Stirn, Schläfen, Augen, Geſicht und Zähnen, Magenſchmerzen, Mangel an Appetit, Rücken-, Schulter- und Fußſchmerzen, Zucken und Reißen in allen Gliedern uſw. Auf Empfehlung einer geheilten Frau aus Ludwigsburg wandte ich mich an Herrn K. Pfiſter in Dresden, Oſtraallee 2 durch deſſen einfache ſchriftliche Verordnungen hat meine Frau ihre Geſundheit vollkommen wieder erlangt, was ich mit beſtem Dank ähnlich Leidenden hierdurch gern bekannt gebe.

Eberhardt Theurer in Ehningen, OA. Böblingen.

Altenstadter Kirchenbau-

Geld-Lotterie

Ziehung garantiert 25. August 1909.
4563 Geldgewinne bar Mark:

40000

Hauptgewinne Mk.:

15000
6000
2000

Original-Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 25 Pfg. extra empfiehlt

J. Schweickert, Stuttgart,
Marktstr. 6. Telephon 1921.

In Nagold bei: **Zaiſer**'ſche Buchhandlg., **Hermann Knodel** u. **Bajer, Wilh. Weinſtein;** in **Wildberg: Gottl. Pfiſter.**

Ein tüchtiger, auf beſſere Möbel geübter

Möbelſchreiner

findet ſofort oder in 14 Tagen dauernde, gutbezahlte Arbeit bei

Chr. Hornung,
mech. Möbelſchreinerei,
Kirchentellinsfurt b. Tübingen.

Suche im Auftrage

zahlungsfähiger Käufer Grundſtücke, Villen, Geſchäfte aller Branchen, ſowie Fabrik- und Landgrundſtücke, Hotels und Gaſthöfe.

Bitte umgehende Offerte an **Süddeutſches Commiſſions-Haus, Nürnberg.**

Landw. Bezirksverein Nagold.

Haupt-Verſammlung

am Sonntag, den 22. d. M., nachm. 2 Uhr
im „Hirſch“ in **Bösingen.**

Tagesordnung:

Vortrag des Herrn Bauinſpektors Riekert bei der K. Kulturinſpektion Reutlingen über Feldbereinigung.

Sämtl. Landwirte von Böſingen und Umgegend werden zu zahlreicher Beteiligung frdl. eingeladen.

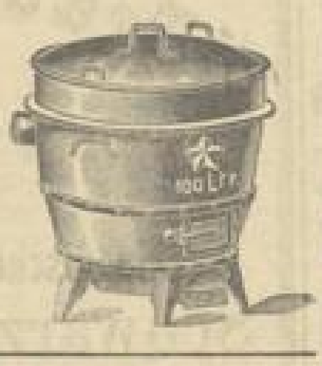
Nagold, 13. Auguſt 1909.

Der Vereinsvorſtand:
Reg.-Rat **Ritter.**

Nagold.

Mein Lager in **transportablen**

Wasch- und Doppel-Kesseln



bringe zu billigſten Preiſen in empfehlende Erinnerung.

Chr. Waker, Kupferschmied.

---

25 Mark Belohnung

zahle ich für Namhaftmachung der Fiſchdiebe, die in meinen Fiſchwaſſern auf Gemarkung: Wildberg, Untertalheim, Gündringen, Oberſchwandorf etc. unberechtigt fiſchen.

Adolf Gropp, Forellenhändler, wohnhaft in Nagold ☛ hat keinerlei Befugnis, in dieſen Waſſern die Fiſcherei auszuüben. ☚

Christian Gropp sen.,
Pforzheim.

Nagold.

Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrten Einwohnerſchaft von Nagold und Umgebung mache ich hiemit die Anzeige, daß ich in meinem von Herrn **Fr. Benz**, Schloſſerm. hier käuflich erworbenen, in nächſter Nähe des Stadtbahnhofs gelegenen Wohn- und Geſchäftshaus eine

Kupferſchmiede ſamt Laden

eingerichtet habe.

Indem ich meine werte Kundſchaft bitte, mir das bis heute erwieſene Vertrauen auch ferner zu bewahren, ſichere ich eine prompte, ſolide und billige Bedienung zu.

Fr. Conzelmann,
Kupferschmiedmeister.

Lagerbeſtände:

Oefen, Kochherde,
Waſchkeſſel,
kupferne, meſſingene, emaillierte, gegoſſene, ſowie verzinnte und verzinkte
Küchengerätſchaften,
Haushaltungs: :: ::
:: :: :: Maſchinen,
Stahlblech- u. Meſſingpfannen in reicher Auswahl.

Jeden Samstag
wird verzinnt.

Anfertigung und Lieferung

Kompletter Sudhausanlagen, Brennerei- und Brauereigerätſchaften, Dampf- und Waſſerleitungen,
Brunnenanlagen,
Pumpen, Hahnen,
Ventile, Gartenſchläuche, Badeeinrichtungen, Doppelkeſſel,
Kippkeſſel, Futterdämpfer, Hausbacköfen,
Räucherapparate,
Leimöfen,
Leimapparate u. ſ. w.

Gefrorenes

empfiehlt auf Sonntag
Nagold. **Hch. Gauss.**

Nagold.

Garbenbinder

in langer kräftiger Ware zu ſehr billigen Preiſen empfiehlt

Fr. Schittenhelm.

Hochdorf OA. Horb.

Beim Unterzeichneten ſind immerwährend

künstlich getrocknete

Ia. Pitch-Pine-Riemen

zu haben.

Frank, Zimmermstr.

Nagold.

Verkaufe 10 Eimer

Obſt-Moſt

und gebe von 20 Liter an ab.

Brockmanns

Futterkalk

hält auf Lager

Gutekunſt z. Löwen.

Nagold.

Mein **oberes**

Logis

habe **ſofort** oder ſpäter zu

vermieten.

Dasſelbe kann jeden Tag eingeſehen werden.

Karl Hölzle.
Sattler u. Tapeziermeiſter.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN.

Regelmäßige Verbindung **nach**

NORD- und SÜD-AMERIKA. AFRIKA. AUSTRALIEN. OSTASIEN.

Mittelmeer- und Orientfahrten.

Aller Comfort. Bekannte vorzügliche Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen:

Paul Schmid,
Fa. Berg & Schmid, Nagold,
oder die Generalvertretung:
Passage Bureau Rominger,
Stuttgart.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeſchwerden geholfen hat

A. Hoeck Lehrerin, **Sachſenhauſen** b. Frankfurt a. M. **B.**

PATENTE

im In- und Ausland

u. Mitwirkung erstklass. Patentanwälte
durch die Patentbüro:

Zivilingenieure
F. Koch, Villingen, Tel. 159,
H. Kaller, Pforzheim Kienlestr. 3, Tel. 1455.

Frauenarbeitsſchule Nagold.

Der neue Kurs beginnt Montag, den 13. Sept.

Es wird gründlicher Unterricht erteilt im Hand-, Maſchinen- und Kleidernähen mit dem dazu gehörigen Muſterſchnitt, Weiß- und Buntſticken, ſowie jede andere Art weibl. Handarbeit. — Geometriſch- und Freihandzeichnen, Buchführung, Rechnen und Korreſpondenz, Bügeln und Putzmachen.

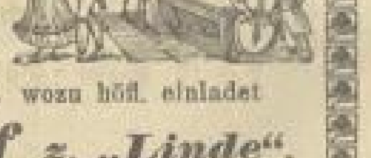
Anmeldungen nehmen entgegen die 1. Lehrerin, Frl. **Clara Mayer** beim Seminar, jeden Tag von mittags 2 Uhr ab, und die **G. W. Zaiſer'ſche Buchhandlung.**

Der Vorſtand.

Iselshausen.

Nächsten Sonntag, den 15. Aug.

Konzert



der Brötzinger Musikkapelle
im Gasth. z. **„Linde“,** wozu höfl. einladet

Gustav Raaf *z. „Linde“.*

Nagold.

Meine neu eingerichtete

Dreſchmaſchine

mit Stroh-Selbſtbinder,

ſowie meine Brennholzſäge

empfehle der geehrten Einwohnerſchaft zur gefälligen Benützung.

Hochachtend

Friedr. Benz, Schlosserei.

Gg. Schneider, Küferei & Weinhandlung, Nagold.

1908 Silberne Medaille. Prämiiert Fachausstellung. 1909 Silberne Medaille.

Bringe mein **grosses Lager** in verschiedenen Sorten

Rot- und :: :: :: :: Weiss- Wein

bei billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. **Fässer leihweise** von 20 l an aufwärts.

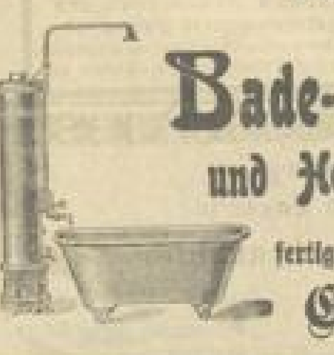
☛ **Alle Sorten** neue Fässer **sind vorrätig.** ☚

Nagold.

Komplette

Bade-Einrichtungen

und Heisswasser-Anlagen



(neueſtes Syſtem)
fertigt zu billigſten Preiſen

Chr. Waker, Kupferſchmied.

Nagold.

Selbſtgefertigte

Garbenbänder

empfiehlt in langer kräftiger Ware billigſt

Louis Schlotterbeck
Seilermeiſter.

Bergmann's

Hühneraugen-Mittel

beſeitigt in kürzeſter Zeit durch bloßes Ueberpinſeln ſicher, gefahr- und ſchmerzlos jedes **Hühnerauge, Hornhaut und Warze. Karr. à Karton mit Pinſel 60 Pf. bei: Louis Bökle,** Friſeur.

Ev. Gottesdienſte in Nagold:

Sonntag, 15. Aug. $^1/_4$10 Uhr Predigt. Daran anſchließend Ordination des Predigtamtskandidaten Schwarzmaier. $^1/_2$2 Uhr Chriſtenlehre (Töchter). Abends keine Erbauungsſtunde.

Montag, 16. Aug. 6 Uhr früh Erntebetſtunde.

Kath. Gottesdienſt in Nagold:

Sonntag, 15. Auguſt. Mariä Himmelfahrt. $^3/_4$10 Uhr Predigt, Hochamt u. Kräuterweihe. ($^3/_4$8 Uhr in Rohrdorf.) 2 Uhr Andacht.

Montag 9 Uhr in Altenſteig.

Gottesdienſte der Methodiſtengemeinde in Nagold:

Sonntag, 15. Aug. Morgens $^1/_4$10 Uhr, abends 8 Uhr **Gottesdienſt. Mittwoch abend** 8$^1/_4$ Uhr **Gebetſtunde.** Jedermann iſt freundlichſt eingeladen.